

frid I. der Ältere gewesen sein konnte. Er war es, der nach langer Tätigkeit als Laienabt, als ein „venerandus comes“ Kaiser Otto I. am 15. März 973 veranlaßt hat, die Reform des Klosters durchzuführen und Ravanger als Abt zu bestellen. Dieser Sigfrid I. nahm nicht nur auf Grund seiner hohen Abstammung und seiner persönlichen Verdienste um die Angelegenheiten des Westens, sondern vermutlich auch durch seine Mitwirkung an der Kaiserpolitik eine sehr bedeutende Stellung an dem Hofe der drei Ottonen ein und auf ihn, als den Gemahl der Hadwig und nicht auf seinen, gleichfalls sehr angesehenen Sohn Sigfrid II. den Jüngeren geht die Begründung des luxemburgischen Hauses zurück.